



Schüler im Ehrenamt...
Seite 2



City Journal zum download
İndirmek için City Journal
City Journal за изтегляне



Stadtteil- und Haldenlauf...
Seite 3

Vorbereitung für die Fiesta Mexikana läuft



Im Ahlener Süden ist es wieder soweit. Die jährlich stattfindende Fiesta Mexikana kündigt sich an und soll auch in diesem Jahr ähnlich wie in den Vorjahren zum achten Mal auf der Gemmericher Straße stattfinden. Am Samstag, 8. Juni 2024 wird ab 15 Uhr das Stadtteilfest gestartet und bis spät in der Nacht soll gefeiert werden. "Alle, die im Ahlener Süden etwas bewegen wollen, sind eingeladen, mitzumachen, sich zu präsentieren und ein Teil des Festes zu werden", freute sich Hermann Huerkamp vom Stadtteilbüro als Veranstalter über die gute Resonanz bei dem ersten Vorbereitungstreffen, das im Quartiersbüro in den Ludgerihöfen stattfand.

Einige Gewerbetreibende, Vertreter von Vereinen, Kindergärten und Schulen hatten sich im Vorfeld schon beim Stadtteilbüro gemeldet oder nahmen an dem Treffen teil und schilderten ihre Ideen und geplanten Aktionen. Viele Angebote hatten sich in den Vorjahren bewährt und werden wieder Bestandteil des Bürgerfestes werden. Ein weiteres Highlight soll der Süden-Flohmarkt werden. Dazu können sich private Anbieter beim Stadtteilbüro Süd/Ost Glückaufplatz 1 direkt oder unter der Telefonnummer 70 21 49 anmelden. Die Teilnahme kostet wie in den letzten Jahren fünf Euro pro drei Meter. Der Aufbau ist ab 13 Uhr möglich. Internationale Spezialitäten werden wieder an verschiedenen Ständen angeboten und ein Bierwagen hält gekühlte Getränke für die Besucher bereit. Bis 18 Uhr präsentieren sich beim Familienfest verschiedene Gruppen auf der Bühne. Nach einer winzigen Umbaupause geht es auf der Bühne mit Livemusik in den Abend weiter. "Wir werden auch in diesem Jahr eine bunte Fiesta mit vielen attraktiven Angeboten hinbekommen", zog Hermann Huerkamp das Fazit am Ende des Treffens der Akteure.

© Stadtteilbüro / Hermann Huerkamp

Bergamtsstraße bekommt neuen Kanal



Die Ahlener Umweltbetriebe haben am 08. April 2024 mit den Arbeiten für den Kanalneubau in der Bergamtsstraße begonnen. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich Ende Juli 2024 abgeschlossen, wobei witterungsbedingte Verzögerungen nicht ausgeschlossen werden können. Das ausführende Unternehmen ist die Firma Karl Pollmann GmbH aus Beckum. Für die Zeit der Baudurchführung wird die Bergamtsstraße abschnittsweise vollständig gesperrt. Die Anliegerstraßen bleiben jedoch befahrbar. Hierzu sollen die Anlieger der entsprechenden Verkehrsregelung folgen. Bei Fragen oder Problemen während der Baudurchführung kann der Kontakt zu den Ahlener Umweltbetrieben aufgenommen werden.

Telefon 59 90 00

©Stadtteilbüro / Benjamin Unal

© Stadt Ahlen

SCHÜLER IM EHRENAMT



Bis zum 31. Mai können sich bei der Bürgerstiftung Schüler ab dem Mindestalter von 14 Jahren melden, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich in Sport, Kultur oder auch im sozialen Bereich engagieren. Drei von ihnen soll dann monatlich mit 50 Euro gefördert werden.

Wer wird gefördert?

Gefördert werden bis zu drei Schüler, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich in Schule, Verein oder einer anderen Organisation in Ahlen engagieren und damit soziale Verantwortung zeigen.

Die Kriterien lauten: „Du bist mindestens 14 Jahre alt, hast deinen Wohnsitz in Ahlen und besuchst noch wenigstens für ein weiteres Schuljahr eine Ahlener Schule in der Jahrgangsstufe 8 bis 13“.

Wie wird gefördert?

Für die Dauer eines Jahres erhalten die Preisträger jeweils einen monatlichen Betrag von 50,00 €. Die monatliche Förderung beginnt mit dem Schuljahr im August und endet zum 31. Juli des Folgejahres.

Wie bewerbe ich mich?

Das Bewerbungsformular findet man auf den Seiten der Bürgerstiftung Ahlen www.buergerstiftung-ahlen.com.

Die Bewerbungen gehen an:

SiE@buergerstiftung-ahlen.com

oder per Post an „Schüler im Ehrenamt“, Stadtteilbüro, Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen.

Die Bewerbung muss bis zum 31.05.2024 bei der Bürgerstiftung Ahlen eingegangen sein.

© Bürgerstiftung Ahlen

Jupp-Foto Club präsentiert neue Ausstellung:

800 Jahre Ahlen auf Kohle! Ansichten der Industrie, Kultur und Menschen



„Die neue Fotodauerausstellung bezieht sich auf die 800 jährige Geschichte Ahlens mit den drei Schwerpunktthemen Industrie, Kultur und Menschen. Wir haben aus unseren bestehenden Foto-Alben prägnante und bedeutsame Fotos zu diesen Themenbereichen herausgezogen und sie bilden die Basis für die neue Ausstellung“, beschreibt Marc Senne, der Vorsitzende des Jupp Fotoclubs das Grundkonzept. Begonnen wird in der Ausstellung mit dem Bau der Eisenbahn, dann wird es Fotos zur Schuh- und Emaille-Industrie geben, aber auch über den Strontianitbergbau und weiteren Themen.

„Dies sind alles Meilensteine der Ahlener Industrie- und Stadtgeschichte,“ so der Vorsitzende weiter in seinen Erläuterungen.

Senne ergänzt weiter: „In einem neuen Raum widmen wir uns dem so genannten „800 Jahre Zeitstrahl“. Anfangen werden wir wirklich im Jahre 1224 und versuchen dann die markanten Daten der Ahlener Stadtgeschichte detailliert darzustellen. Die Stadt wäre beinahe ausgestorben“, orakelt der Vorsitzende und macht neugierig auf die Fotoschau im Herzen der Kolonie am Glückaufplatz. Der Verein lädt herzlich jeden ein, sich die Ahlener Geschichte vor Ort in den Museumsräumen am Glückaufplatz 11 anzusehen und zu erleben.

Die Eröffnungsfeier der Foto Ausstellung ist für den 19. Mai 2024 um 11:00 Uhr auf dem Glückaufplatz geplant.



© Stadtteilbüro / Benjamin Ünal

Stadtteil- und Haldenlauf mit neuer Strecke



Am Sonntag, 05.05.2024 ist es wieder so weit. Nach coronabedingt nur virtueller Durchführung findet der Stadtteil- und Haldenlauf im Ahleiner Osten real wieder statt. „Wir freuen uns drauf erneut die Menschen in Bewegung zu bringen und das zum 20. Mal“, betonen Hermann Huerkamp vom Stadtteilbüro und Mathias Schwenke von der LG Ahlen, die Hauptorganisatoren und Veranstalter des Laufevents. In enger Kooperation mit der LG Ahlen, die als Laufgemeinschaft wie gewohnt die Wettkampfleitung und -messung in bewährter Manier übernehmen wird, werden verschiedene Läufe ab 10.30 Uhr vom Stadtteilbüro des Stadtteilforums veranstaltet.

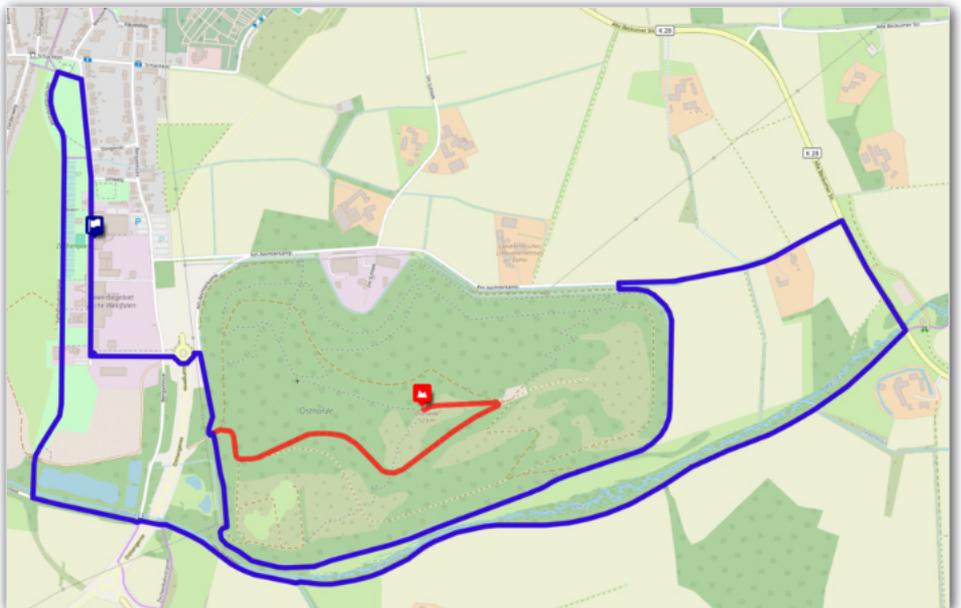
Start- und Zielpunkt wird bei den Läufen das Zechengelände in Höhe des Mannschaftsgangs am Basketballfeld sein. "Wir laufen nach wie vor durch den Ostentadtteil, aber mehr über das Zechengelände und Zechenpark und in freier Natur rund um die Halde", erläutert Huerkamp, "so bleibt unser Aufwand mit dem Aufbau entsprechender Straßensperren an den Koloniestraßen und entsprechenden Streckenposten wesentlich geringer als in den Vorjahren". Angefangen wird mit dem Kinder- und Jugendlauf, der über eine ca. 1 km lange Strecke rund um den Zechenpark führen wird. "Eine tolle Strecke als Rundkurs an dem großen

Spielplatz aber auch an den Fördertürmen vorbei", freut sich Mathias Schwenke, der sich intensiv mit der neuen Streckenführung beschäftigt hat. Um 11 Uhr werden dann die Hauptläufe gestartet, die das gleiche industriekulturelle Ambiente zum Ausgangspunkt nehmen und dann das Naturerleben an der Werse und die Höhenaussicht der Halde ermöglichen werden.

Zu den Hauptläufen zählen einmal der Jedermannlauf über 7,9 km an der Werse entlang ohne Haldenanstieg und der Haldenlauf über 10,2 km, der diesmal sogar auf den Gipfel der Zechenhalde führen wird. Alle Läufe werden nicht nur als Lauf sondern auch in den Disziplinen Nordic Walking und Walking angeboten. Die Anmeldungen sind ab sofort möglich und sowohl auf der Seite der www.lgahlen.de als auch beim

Stadtteilbüro auf der Seite www.stadtteilforum.de freigeschaltet. "Wir hoffen, dass wir mit der Weiterentwicklung unseres neuen Stadtteil- und Haldenlaufes den Nerv der Läuferzene treffen", sind Huerkamp und Schwenke gespannt auf die Anmeldezahlen.

© Stadtteilbüro / Hermann Huerkamp



Currybratreis mit Hack

Zutaten für 4 personen

- 200 g Basmati
- Salz und Pfeffer
- 500 g Chinakohl
- 4 Karotte(n)
- 2 EL Sesamol
- 400 g Hackfleisch vom Rind
- 2 EL Cashewnüsse
- 2 TL Curry
- 4 EL Sojasauce
- 1 Msp. Chiliflocken
- 4 EL Crème fraîche

Zubereitung:

- Arbeitszeit ca. 30 Minuten
- Koch-/Backzeit ca. 15 Minuten
- Gesamtzeit ca. 45 Minuten

Reis in knapp 1/2 l kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung garen. Kohl putzen, waschen, in Streifen schneiden. Karotten schälen, längs halbieren und in Scheiben schneiden. Reis abgießen und abtropfen lassen. Öl im Wok erhitzen. Hack darin scharf anbraten, mit Salz und Pfeffer würzen. Reis, Gemüse und Cashewkerne zufügen und unter Rühren 3-4 Min mitbraten. Mit Curry bestäuben, Sojasoße und 5 El Wasser zugießen, 3-4 Min garen. Mit Salz, Pfeffer und Chili abschmecken und mit einem Klecks Crème fraîche anrichten.

© Stadtteilbüro / Christian Homuth

Hilfstransport in die Ukraine

Die Spenden des letzten Hilfstransports des Vereins „Ukraine Hilfe Ahlen e.V.“ sind nun in der Ukraine angekommen und wurden dort verteilt. Die LKWs fuhren durch Polen bis an die ukrainische Grenze. Dort wurden die Hilfsgüter auf ukrainische LKWs umgeladen und zu einem Lager in der Nähe von Lwiw gebracht. Von dort aus wurden die Spenden an Kinderheime, Krankenhäuser und Reha Zentren in der Ukraine weiterverteilt. Die „Ukraine Hilfe Ahlen e.V.“ hatte zu einer zweiten großen Spendenaktion aufgerufen. Die Ahlener Bürger kamen diesem Aufruf zahlreich nach und spendeten Windeln, Lernspielzeug, Hygieneartikel, Erste Hilfe Sets bis hin zu Generatoren. Dabei sammelte der gemeinnützige Verein nur Spenden, die wirklich benötigt werden. Der Vorstand hat über zuverlässige Kontaktpersonen Bedarfslisten erhalten. Somit können die Einrichtungen in der Ukraine bedarfsorientiert versorgt werden.



Unterstützung erhielt die Organisation auch durch verschiedene medizinische Institutionen, sodass 13 Krankenhausbetten, sieben Spritzenpumpen, ein OP-Tisch, ein Ultraschallgerät, ein Defibrillator und 6 Behandlungsliegen mitgeliefert wurden. Im Rahmen dieser Hilfsaktion wurden auch Medikamente im Wert von insgesamt über 6.000 Euro gekauft. Die „Ukraine Hilfe Ahlen e.V.“ hat nun verschiedene Dankeschreiben erhalten. Exemplarisch sei hier das Schreiben des Krankenhauses in Horodok angeführt: „Danksagung an die ‚Ukraine Hilfe Ahlen‘ – Die Verwaltung des Zentralkrankenhauses der Stadtverwaltung Horodok



in der Region Lviv dankt der Wohltätigkeitsorganisation ‚Ukraine Hilfe Ahlen‘ aufrichtig für die Unterstützung ... mit einem Gynäkologie-Behandlungsstuhl, einem OP-Tisch, medizinischen Nachttischchen, Rehabilitations-Simulatoren, Medikamenten und anderen medizinischen Gräten...“

Weiterhin wurde das lokale Krankenhaus in Lviv beliefert. Die ukrainische Kontaktperson Iryna berichtet weiterhin, dass die Mitarbeiter der Krankenhäuser von der sehr guten Qualität der Hilfsgüter beeindruckt waren. Der Krankenhausdirektor in Horodok soll sogar Tränen in den Augen gehabt haben. Viele Spenden wurden über die Organisation „Freedom Ukraine“ an Kinderheime weitergegeben. Das „St.-Nikolaus-Haus der Barmherzigkeit“ ist einem katholischen Kloster angegliedert und ist ein Ort für hilfsbedürftige Frauen und Kinder. Es ist ein Ort an dem Frauen mit Kindern, Opfer von Gewalt und Krieg, Kinder aus einkommensschwachen und sozial zerrütteten Familien aufgenommen werden, um dort zu leben. Es sind zusammen 35 Kinder, darunter ein Waisenkind. Das Alter liegt zwischen 1 und 14 Jahren. Die ukrainische Kontaktperson Olena von „Freedom Ukraine“ hat diese Organisation mit Lebensmitteln, Medizin und Hygieneartikeln unterstützt. Alle Spenden und Hilfsgüter sind sicher angekommen.

Dieses war durch die Sach- und Geldspenden der Ahlener Bürger möglich geworden. Zum Beispiel hat die zehnjährige Anna Detmar aus Ahlen von dem Schicksal der Kinder in der Ukraine erfahren. Daraufhin hat sie den Entschluss gefasst, aktiv zu werden. Mit dem Verkauf von selbstgeknüpften Armbändern erzielte sie einen Erlös von über 100,- Euro. Diesen spendete sie an die Ahlener gemeinnützige Hilfsorganisation. Die „Ukraine Hilfe Ahlen e.V.“ wird weiterhin die Menschen in der Ukraine unterstützen. Daher sind weitere Aktionen in der Planung. Am Mittwoch, 1. Mai wird wieder, wie im letzten Jahr mit über 800 Besuchern, ein Biergarten an der Zeche Westfalen organisiert. Wer durch eine Geldspende oder eine Mitgliedschaft den Verein unterstützen möchte findet die Spendenkonten der Volksbank Ahlen und der Sparkasse Münsterland Ost auf der Homepage des Vereins: ukraine-hilfe-ahlen.de.

VIVAWEST unterstützt Nachbarschaftstreff Föhrenweg



Seit rund drei Jahren bietet der Nachbarschaftstreff eine Anlaufstelle für Bewohnerinnen und Bewohner des VIVAWEST-Quartiers im Ahlener Föhrenweg. VIVAWEST fördert die verschiedenen Aktivitäten seit dem Projektstart – das bleibt auch 2024 so. Heute übergab die Geschäftsführung der Vivawest Stiftung im Rahmen einer vom Projektteam organisierten „Sperrmüllaktion“ einen symbolischen Scheck in Höhe von 6.000 Euro. Mit der Spende kann unter anderem die Sozialberatung weiterhin angeboten werden.

Hermann Huerkamp, Geschäftsführer des Stadtteilforum Süd/Ost, unter dessen Trägerschaft der

Nachbarschaftstreff steht, nahm den Scheck stellvertretend entgegen und bedankte sich für die Unterstützung: „Früher war der Föhrenweg eine Arbeitersiedlung, die vom Bergbau geprägt war. Heute leben hier Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen – entsprechend ist es unser Ziel, das traditionelle nachbarschaftliche Miteinander und den Austausch zu erhalten und zu stärken. Der mit VIVAWEST entwickelte Mietertreff trägt dazu bei und bietet vor allem Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, bei verschiedenen Aktionen gemeinsam neue Dinge zu erleben und Freundschaften zu schließen. Ich freue mich, dass unsere beiden Sozialbetreuerinnen weiterhin die Möglichkeit haben, die hier lebenden Familien zu unterstützen, zu beraten und so die Integration zu fördern.“

Der Nachbarschaftstreff wurde im August 2021 offiziell eröffnet und ist in einer Wohnung im Föhrenweg 20, die von VIVAWEST zur Verfügung gestellt wird, beheimatet. Seitdem bietet das kleine Team von dort aus verschiedene Freizeit- und Beratungsangebote für sämtliche Quartiersbewohnerinnen und -bewohner an, vor allem jedoch für Kinder und Jugendliche. Durch den tatkräftigen Einsatz ist in wenigen Jahren ein zentraler Anlaufpunkt entstanden. „Das harmonische Zusammenleben und ein aktiver nachbarschaftlicher Austausch in unseren Quartieren liegen uns am Herzen – dafür setzt sich der Nachbarschaftstreff täglich ein. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Spende einen Teil dazu beitragen können“, erklärte Thomas Wels, Geschäftsführer der Vivawest Stiftung, bei der Spendenübergabe.

Um die Kommunikation unter den Quartiersbewohnern zu fördern und die Lebensqualität in den Hausgemeinschaften und in der gesamten Nachbarschaft zu erhöhen, organisiert der Nachbarschaftstreff regelmäßig verschiedene Aktionen. Aktuellstes Beispiel: Eine Sperrmüllaktion im Föhrenweg 14 bis 30. Unter dem Motto „Entsorge deinen Sperrmüll kostenlos und lerne dabei deine Nachbarn besser kennen“ konnten nicht nur überflüssige Möbel und Gegenstände entsorgt werden. Vielmehr gab es bei Kaffee und Kuchen reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. „Die Rückmeldungen aus dem Quartier und das große Interesse an den Aktivitäten – auch an der Sperrmüllaktion – zeigen, wie bedeutsam die Arbeit des Nachbarschaftstreffs ist – und wie sehr das Engagement des Teams geschätzt wird“, sagte Wilfried Born, Leiter des VIVAWEST-Kundencenters Westfalen-Lippe.



"Wir machen unseren Stadtteil sauber" - Reinigungsaktion



Der Ahlener Osten war das Zielgebiet für die fleißigen Helfer, die sich unter dem Stichwort "Reinigungsaktion Ahlen putz(t) munter" beim Stadtteilbüro am Glückaufplatz am Samstag eingefunden hatten und etwas für die Sauberkeit im Quartier tun wollten. Ca. 30 Teilnehmer, zum großen Teil Kinder und Jugendliche, zogen mit der Warnweste, der Greifzange und dem auffälligen roten städtischen Müllsack durch die Straßen der Bergarbeiterkolonie, am Zechenradweg entlang und über den Dr.-Paul-Rosenbaum-Platz. Der Aufruf des Stadtteilbüros unterstützt von der Mieter-Interessen-Gemeinschaft mit seinem jugendlichen Greenteam, dem Wohnungsunternehmen Vivawest und der Stadt Ahlen fand auch Anklang beim Lunchclub und bei der Ditib-Moschee, die einige junge Menschen aus ihrem Kreis aktivieren konnten.

In seiner Begrüßung und Einteilung der Teilnehmer sprach Hermann Huerkamp allen Anwesenden ein großes Lob aus, denn es sei ja nicht selbstverständlich, dass man den verursachten Müll der anderen in seiner Freizeit beseitige. "Wir brauchen engagierte Menschen, denen die direkte Umwelt in der Nachbarschaft nicht egal ist und die sich vorbildlich benehmen", stellte Huerkamp unumwunden fest. Die Motivation der Teilnehmer war sehr unterschiedlich.

So sind Peter und David Stewing regelmäßig privat unterwegs und sammeln Müll auf. Diesmal entdeckten sie eine Batterie von mehreren hundert kleine Schnapsflaschen, die sie im Gebüsch am Zechenradweg fanden und postwendend in einem Glascontainer entsorgten.



"Man wundert sich, was und vor allem auch manchmal in welchen Mengen was weggeworfen wird", sagte Peter Stewing und regte im Stadtteilbüro an, solche Gemeinschaftsaktionen häufiger zu machen. Insgesamt konnten in der zweistündigen Aktion einige Säcke gefüllt werden. Das gute, trockene Wetter trieb den Aktiven letztendlich doch den Schweiß auf die Stirn, so dass eine Belohnung absolut verdient war. Zum Abschluss erhielten alle fleißigen Helfer Durst löschende Kaltgetränke oder griffen auch zu Kaffee, Kakao und Kuchen, diesmal vom Kundencenter des Wohnungsunternehmens Vivawest gesponsort.

© Stadtteilbüro / Hermann Huerkamp

Wir machen
UNSEREN STADTTEIL
attraktiver!

 **Stadtteilbüro**
Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen
www.stadtteilforum.de



Stadtteilbüro
Der Osten - ein starkes Stück Ahlen.



Interview mit Marcel Roder Veranstaltungsservice



Redaktion:

Wie heißt Ihre Firma und seit wann sind Sie Mieter der Lohnhalle?

Marcel Roder:

Meine Firma heißt Marcel Roder Veranstaltungsservice und ich habe mich seit dem 15.03.2024 in dem Gewerbezentrum in der alten Waschhalle von EDO Competition und den angrenzenden Räumen einmieten können.

Redaktion:

Was bedeutet denn Veranstaltungsservice?

Marcel Roder:

Ich mache alles, damit eine große Veranstaltung problemlos funktionieren kann. Nicht die Beschallung, aber von der Stromzuleitung über Wasserleitungen und Abwasser bis hin zu Zäunen. Auch um Bier- und Toilettenwagen und weitere Logistikfragen kümmere ich mich. Ich bin aber nicht derjenige, der aktiv Videos dreht oder Licht oder Ton bereitstellt, sondern mache die ganze Peripherie rund um eine Veranstaltung.

Redaktion:

Welche Veranstaltungen bedienen Sie?

Marcel Roder:

Also ich mache schon Großveranstaltungen im Open Air Bereich mit so ungefähr 20 bis 30 Tausend Leuten. Aber auch Indoorveranstaltungen werden von uns betreut, z.B. aktuell das in Ahlen das Handball-Leistungs-Zentrum der Ahlener SG, für die wir eine neue Einlaufshow entwickeln wollen. Mittlerweile habe ich einen festen Kundenstamm, mit denen ich regelmäßig zusammenarbeite.

Redaktion:

Wie sind Sie zu diesem Job gekommen?

Marcel Roder:

Das ist so ein bisschen aus meiner Karriere entstanden. Ich habe ganz klassisch Veranstaltungstechnik gelernt, war dann bei einer Firma angestellt und dort habe ich auch für eine gute Beleuchtung und den richtigen Ton gesorgt. Ich habe dann gemerkt, das es mir zu viel in die IT-Schiene geht und mir das nicht so liegt. Durch weitere andere Aufträge habe ich mich dann 2022, quasi nach Corona, als Einzelunternehmer in den genannten Bereichen selbstständig gemacht und das war definitiv die richtige Entscheidung.

Redaktion:

Warum Sie sich für den Standort Zeche Westfalen entschieden?

Marcel Roder:

Ich bin ein "Ahlener Junge" und wohne fünf Minuten entfernt von der Zeche. Da ich ja auch bei Rock am Schacht als Techniker gerne mitmache, der Kollege Michael Oertel hier auf der Zeche angesiedelt ist, ist dieser Standort optimal für mich.

Ich habe lange nach einer Halle gesucht, aber nichts bekommen und hatte entsprechende Container zur Unterbringung meiner Materialien, wie Kabel und Schläuche angemietet. Was auch noch hinzukommt ist, dass man eine Gewerbehalle in dieser Größe nicht so einfach in Ahlen findet. Ich habe auf der Zeche 100 qm Lagerraum und nochmals 30 qm für das Büro, Küche und WC, einfach super, genau das, was ich momentan brauche.





**20. AHLENER
STADTTEIL-
UND HALDENLAUF**

SO, 05. MAI

10.30 UHR | 1 KM KINDER UND JUGEND BIS U16
(JAHRGÄNGE 2009 UND JÜNGER)

11.00 UHR | JEDERMANNLAUF, HALDENLAUF, WALKING
UND NORDIC WALKING | 10,16 UND 7,94 KM

INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN UNTER WWW.LGAHLEN.DE

Veranstalter:
Stadtteilforum Süd/Ost e.V.
Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen
www.vorortinahlen.de | 70 21 49
info@stadtteilbuero-ahlen.de






STADT AHLEN

Bundesministerium
des Innern, für Bau
und HeimatMinisterium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Herausgeber und Verlag:

Stadtteilforum Süd/Ost e.V. - Stadtteilbüro
- V.i.S.d.P. - Hermann Huerkamp
Glückaufplatz 1
59229 Ahlen
Telefon: 70 21 49
E-Mail: info@stadtteilbuero-ahlen.de
Homepage: stadtteilforum.de

Redaktion:

Mark Gronnenberg (Text),
Christian Homuth (Technik, Layout)
Benjamin Ünal (Text)
Tel. 702149



Biergarten Zeche Westfalen

**kühle Getränke
Bratwurst
Kaffee & Kuchen**



**01. MAI
11 - 18 UHR**



Ukraine-Hilfe-Ahlen e.V.

Projektgesellschaft Westfalen



FIESTA MEXIKANA Stadtteilstfest Süd Gemmericherstraße

**Großes Familienfest
viele Attraktionen
und Livemusik**

Samstag, 08.06.2024

15 - 24 Uhr



Kontakt: Stadtteilbüro, Glückaufplatz 1
59229 Ahlen, Fon 0 23 82-70 21 49